

PRESSEINFORMATION

Insolvente Apotheken in Cottbus saniert

- Apotheken gehören zu den umsatzstärksten in Brandenburg - Wohnortnahe Versorgung mit eigener Zytostatikaherstellung gesichert - Alle Mitarbeiter behalten Arbeitsplatz -

Cottbus, 13.08.2013. Nach intensiven und konstruktiven Verhandlungen ist es dem Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Dr. Florian Linkert von der Kanzlei HERMANN LB Rechtsanwälte gelungen, vier der regional bedeutendsten Apotheken an neue Erwerber zu verkaufen. Zu den von der Insolvenz betroffenen Apotheken gehören in Cottbus die Flamingo Apotheke Bahnhofstraße, eine der umsatzstärksten Apotheken in Brandenburg, die Flamingo Apotheke Am Theater, die Flamingo Apotheke Sandow sowie die Hufeland-Apotheke in Forst (Lausitz).

Trotz der Insolvenz hatte Insolvenzverwalter Linkert zuvor in allen Apotheken den Geschäftsbetrieb mit über 40 Mitarbeitern in enger Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde und den Hauptgläubigern uneingeschränkt fortgeführt. Während die drei Flamingo-Apotheken inzwischen im ‚Paket‘ an einen Erwerber gegangen sind, hat die Hufeland-Apotheke in Forst bei Cottbus eine Apothekerin gekauft. „Ich freue mich, dass wir durch die erzielte Lösung alle Arbeitsplätze retten konnten. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie treue Kunden haben an einen Strang gezogen und wir haben es geschafft“, freut sich Rechtsanwalt Linkert. Durch den Erhalt der Apotheken sei auch ein wesentlicher Pfeiler für die medizinische Versorgung der Patienten vor Ort gesichert. Dies betrifft insbesondere die Versorgung von Patienten der Flamingo Apotheke Bahnhofstraße, die in einem Ärztehauskomplex angesiedelt ist. Neben dem üblichen Verkauf verschreibungspflichtiger Medikamente werden dort Medikamente zur Behandlung von Krebserkrankungen, sogenannte Zytostatika vor Ort durch qualifiziertes Personal und individuell im Bedarfsfall hergestellt.

Der Erhalt der Apotheken sei auch das Ergebnis aller Beteiligten, die von Anfang an den Weg für den erfolgreichen Sanierungsprozess geebnet hätten. Eine große Rolle habe dabei insbesondere die Unterstützung des Großhandels gespielt, da dieser die Apotheken während der Insolvenz auch weiterhin beliefert habe.

Der zunehmende Wettbewerb und die Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen im Apothekenmarkt hatten die Apotheken in finanzielle Schwierigkeiten und letztlich in die Insolvenz geführt. Das Amtsgericht Cottbus hatte am 01.02.2013 das Insolvenzverfahren über das Vermögen des bisherigen Betreibers der Apotheken eröffnet und Rechtsanwalt Dr. Florian Linkert von der Kanzlei HERMANN LB Rechtsanwälte zum Insolvenzverwalter bestellt. Dr. Linkert verfügt im Gesundheitsmarkt über langjährige Erfahrungen als Insolvenzverwalter und hat bereits zahlreiche Apotheken im Zuge von Insolvenzverfahren erfolgreich saniert.

Die Kanzlei HERMANN LB Rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Sozietät mit dem Schwerpunkt Insolvenzverwaltung an insgesamt sechs Standorten im Bundesgebiet. Die Partner der Kanzlei werden regelmäßig von diversen Amtsgerichten zum Insolvenzverwalter über das Vermögen von juristischen und natürlichen Personen bestellt. Gemeinsam mit ihrem international tätigen Kooperationspartner HERMANN RWS mit zahlreichen Standorten im In- und Ausland bearbeitet die Kanzlei Insolvenzverfahren nahezu jeder Größenordnung.